

eingeliefert. Die gut angelegten Leistungen der Fröhen Turner, ...

Im Gasthof Reichschmied in Gorbis ... 500 Personen den Saal.

Die gemeinsame Maßfeier der Westvororte ... Kennewitz und Coffeebaude.

In einleuchtend für eine gemeinsame Feier ... wer, veranstalteten die Blaswirer Genossen.

Die Maßfeier in Pöschwitz wurde unter großer ... Beteiligung der Genossen.

Im Plauenischen Grunde war wie im Vorjahre ... die Beteiligung ungeheuer groß.

Neber die Unterhaltungen in der Dresdner ... Gegend berichten wir morgen.

Wo bleiben die Flagg?

Die 170 Mann zählende Besatzung des ... Straßenbahnhofs (Zuabteilung) Pleitenhauerstraße.

Der erste Mai in Berlin

Die wertvolle Bevölkerung Berlins hat am ... Dienstag in nachmittäglichen Kundgebungen.

Leben • Wissen • Kunst

Der Günstling der Jarin

Im Central-Theater ist wieder die Operette ... eingezogen. Nachdem das Haus ein Jahr lang.

Vorträge des Arbeiter-Sängerbundes angeschlossen. ... in Tiergarten, in unmittelbarer Nähe.

Es braucht nicht betont zu werden, ... daß die von den Gewerkschaften.

Am ganzen bestes Gebiet hatte die französische ... Militärgewalt die Kundgebungen.

Der deutsche Reparationsplan

Aus Berlin wird uns geschrieben: ... Das Angebot der Reichsregierung an die Regierungen der alliierten Länder.

Der Sinn des deutschen Angebotes ist ein ... vierjähriges Moratorium für alle finanziellen Verpflichtungen.

einander noch zu fremd, um insgesamt ein ... geschlossenes Aufnahmefähigkeit.

Ronzerte Zwei Schlusskonzerte. In zwei ... starkbesetzten, an äußerem wie.

Das zweite Schlusskonzert gab es im ... Verein Volkshaus 180 Abende.

Offen, 1. Mai. (W. Z. M.) Die von den ... freien Gewerkschaften im Ruhrgebiet.

Eine weitere Meldung besagt: Bei den ... Kundgebungen wurden Tafeln mitgeführt.

Frankreich Paris, 1. Mai. (W. Z. M.) Nach den ... bisher vorliegenden Nachrichten.

England London, 1. Mai. Der 1. Mai ist in ... London und anderswo in England.

ichlage, der bekanntlich ein Gremium ... neutraler Sachverständiger vorschlag.

Die Voraussetzung für die Aufnahme ... internationaler Anleihen sind Garantien.

Die Sicherheitenfrage findet in dem ... Angebot noch untern vorläufigen Informationen.

Wir verzichten darauf, bereits heute, ... bevor der Wortlaut der Note.

Die Verbände Madrighalors ... unter den hiesigen gemäßigten.

Dresdener Kalender Theaters am 1. Mai. ... Opernhaus: Gastspiel des russischen.

Dresdner Kalender Theaters am 1. Mai. ... Opernhaus: Gastspiel des russischen.

Mittwoch

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Derlin minister ...

Informierung der Parteiführer

Berlin, 1. Mai. Der Reichsanwalt und der Reichsaussenminister empfingen am Dienstag vormittag die Parteiführer zur Unterrichtung über den Inhalt der deutschen Note an die alliierten Mächte.

Die Note der Reichsregierung wird am Mittwoch, vormittags 11 1/2 Uhr, der Presse übergeben.

Beden bedingungslose Kapitulation

Dachau, 30. April. (Sig. Drahtm.) Der Gesamtratsband und Kontrollratsband des Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands hielten am 29. April d. J. in Dachau eine gemeinsame Sitzung ab.

Gesamtverband und Kontrollratsband des Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands bringen erneut die Entschlossenheit zum Ausdruck, den passiven Widerstand gegen den französischen Besatzungsbesatz zu beenden.

Mit derselben Entschlossenheit aber, mit der der Verband der Bergarbeiter Deutschlands für Verhandlungen und Verständigungen eintritt, muß er die in einem Teile der französischen Presse erhobene Forderung zurückweisen.

Der gesamte Notz beschlagnahmt

Die Weisung des französischen Militärs im Ruhrgebiet bestand in der Wegnahme der gesamten Notvorräte und in der Besetzung einer ganzen Anzahl von Fabriken.

Essen, 1. Mai. General Degoutte hat einen Befehl erlassen, nach dem alle Notvorräte der Kohlenindustrie zum Nutzen der alliierten Mächte abzurufen sind.

In vier Monaten - sieben Tagesleistungen!

Berlin, 1. Mai. (W. Z. V.) Die Franzosen haben, wie mitgeteilt wird, von Anfang der Besetzung bis 28. April aus dem Ruhrgebiet weggeholt durch die Eisenbahn Kohlen 99.300 Tonnen.

Der Krupp-Prozess

Effener Meldungen besagen, daß der Prozess gegen die verhafteten Krupp-Direktoren am Freitag beginnen wird.

Residenz-Theater: Die Bajadere (7 1/2). - Zentral-Theater: Der Günstling der Jarin (7 1/2).

Opernhaus. Heute bis mit Sonnabend Gastspiel des russischen Romantischen Theaters.

Schauspielhaus. Morgen (Donnerstag) wird für die Sonnabend-Abendkonzerte des 5. Mai Festungs-Rathen der Weisung gespielt.

Mitteltagen der Konzertdirektion Kies. Heute (7 1/2) Palmengarten: Klavierabend von Goldemar Arkanow.

Der Gesangsverein der Justizbeamten in Dresden veranstaltet morgen (8 1/2) im Konjunktivale des städtischen Musikvereins ein Frühjahrskonzert.

Volksbühne. Freitag (7 1/2). Klinkerstraße 17, Vortrag von Prof. Dr. Teuber: Die Misset des Mars.

Dresdner Volkshaus. Am 8. Juni, vormittags 10 Uhr, findet im Volkshaus eine Mitgliederversammlung statt.

In der städtischen Landesbibliothek ist jeden Mittwoch von 4 bis 6 Uhr das Zimmer der Volkstheater und die Jakob-Araus-Ausstellung geöffnet.

hindert zu haben. Zur Verhandlung sind 40 Zeugen geladen. Gleichsam als Vorbereitung des Prozesses hat General Degoutte in einem Tagesbefehl dem bei dem Ausbruch des Aufstandes für die große Notwendigkeit seine Anerkennung ausgedrückt.

Preßeknebelung für fünf Monate

Mainz, 1. Mai. (Sig. Drahtm.) Eine Reformleistung der Preßeknebelung im besetzten Gebiet haben sich die Franzosen gegenüber unserem Mainzer Parteigänger der Volkszeitung, gestellt.

Am Abend des 30. April war in München ein Flugblatt der Vaterländischen Kampfverbände verbreitet worden, in dem es heißt:

Arbeiter, Bürger, Beamte, Deutsche aller Stände! Der 1. Mai droht infolge der von den marxistischen Ruhr- und Volkskämpfern planmäßig betriebenen Propaganda zu schweren Zusammenstößen zu führen.

Die Rückseite des Flugblattes lautet: Deutsche Münchner! Wieder steht ein 9. November vor. Dank einer schwächlichen Politik haben die Fremdlinge des jüdischen Bolschewismus uns fast fünf Jahre umgeben arbeiten lassen.

München, 1. Mai. Die Versammlung der Nationalsozialisten im Circus Krone ist beendet worden, ohne daß es zu Zwischenfällen gekommen ist.

Kleinpolitische Nachrichten. Rot und Schwarzrotgold. Anlässlich der Reichsfeierlichkeiten in Berlin, die unsere Partei gemeinsam mit den Kommunisten begeht, wurde in der Münchener Presse eine Meldung verbreitet, nach der auf Verlangen der Kommunisten beschlossene worden sei, daß in den Umgebungen nur rote Fahnen mitgeführt werden dürfen.

Ausführung der Hitler-Partei in Hessen. Das hessische Innenministerium hat auf Grund des Befehles zum Schutze der Republik die Nationalistische deutsche Arbeiterpartei im Volkshaus Hefen verboten.

Abolf Depner gestorben. Genosse Adolf Depner ist in München 76jährig, plötzlich einer Lungenentzündung erlegen.

Parteiangelegenheiten. Adolf Depner gestorben. Genosse Adolf Depner ist in München 76jährig, plötzlich einer Lungenentzündung erlegen.

Aus aller Welt

Umfangreiche Eisenbahnbeschädigungen auf seiner Strecke im Bereiche der Reichsbahndirektion 231 in haben jetzt ihre gerichtliche Säufne gefunden.

Ein weißer Rabe, Pächter Christian Kraft zu Hohenlohe-Dechingen in Deutsch-Oberpfälzen hat für die Besatzung der Kreisfiedlungen 6000 Morgen und für Neuanstellungen von Bauernstellen zwei Domänen im Umfange von 3000 Morgen dem Staate zur Verfügung gestellt.

Eine Preßluftflasche explodierte in einer Hamburger Reparaturwerkstätte aus unbekannter Ursache.

Neueste Telegramme

Die deutsche Reparationsnote überreicht. Berlin, 2. Mai. (Sig. Drahtm.) Die deutsche Reparationsnote an die alliierten Mächte wurde jedoch veröffentlicht.

Englands Flottenpolitik. London, 1. Mai. Im Unterhaus befürwortete der Vertreter der Admiralität die Errichtung eines großen Dock in Singapur.

Letzte lokale Nachrichten. Zu dem Doppelmord in Hamburg. Der Dresdener Kriminalpolizei gelang es, eine Person festzunehmen, die allem Anschein nach als Mörder zu dem am 12. April 1923 an dem Ehepaar Rogener in Hamburg begangenen Raubmord in Frage kommt.

Schreibmaschinendiebstahl. In den letzten Monaten sind aus einer hiesigen Fabrik fünf Schreibmaschinen, Ideal C. Nr. 40262, 40275, 29423, 56129 und 53268, im Werte von fünf Millionen Mark, abhanden gekommen und vermutlich gestohlen worden.

Beschlagnahmt gesucht. Vier von der Polizei festgenommene Diebe sollen in der Nähe des Wismararkurmes vier Hüner und aus einem Schrebergarten eine Gans und Konvolvulusarten ein lebendes blaues Rindchen gestohlen haben.

Erhängt aufgefunden. Am 1. Mai ist in einer alten Stiege auf der Köthniger Straße ein unbekannter, etwa 25 bis 30 Jahre alter Mann erhängt aufgefunden worden.

Berichtigung. In der von der Presse gebrachten Notiz vom 28. April über die Festnahme eines Diebes wird auf Wunsch berichtigt, daß der Arbeiter Hellmuth Steinbrecher von hier, sondern der entwichene Strafgefangene Gieseckel aus Leipzig ist.

Der Dollar 31 620,75

Table with exchange rates for various currencies: Amsterdam, Buenos Aires, Norwegen, Dänemark, Schweden, Genua, Belgien, London, New York, Paris, Schweiz, Spanien, Wien, Prag, Budapest.

Polnische Notiz 67,-

rs. Berlin, 2. Mai. (Sig. Drahtm.) Der Devisenmarkt spielte sich im Laufe des heutigen Vormittags recht ruhig ab.

Der Börsenverlauf am Montag hat der Börse wieder neue Käuferfreudigkeit eingebracht, denn obwohl heute noch Börserniedrigkeit liegt, so sind wieder zahlreich Kaufaufträge vor.

Der Dollar setzte sich zu dem Schlusskurs des Vortages ein. Die Notiz wurde so gut wie gar nicht gehandelt.

Gewerkschaftsbewegung

Wichtige Lohnverhältnisse in der Preßglas-Industrie

Von der Verwaltungsstelle Dresden des Zentralverbandes der Glasarbeiter und -arbeiterinnen wird uns geschrieben: Die Verhältnisse innerhalb der Preßglasinindustrie in Dresden und Umgebung...

Was sind nun die Hauptargumente, die immer und immer wieder herhalten müssen, um den berechtigten Forderungen der Arbeiter entgegenzutreten? Das Geschäft geht schlecht, das Geschäft kann nicht mehr tragen...

Der Deutsche Verkehrsbund

Ordnungsverwaltung Dresden, hielt am 28. April im Volkshaus seine Quartals-Generalversammlung ab. Auswärtig waren 188 Vertreter. Der Geschäfts- und Jahresbericht wurde ohne jede Debatte entgegengenommen...

Berichte der Gewerbeaufsicht und Berginspektion. Die amtliche Ausgabe der Jahresberichte der sächsischen Gewerbeaufsichtsbeamten und Berginspektoren für 1932 ist im Druck und wird Anfang Mai erscheinen.

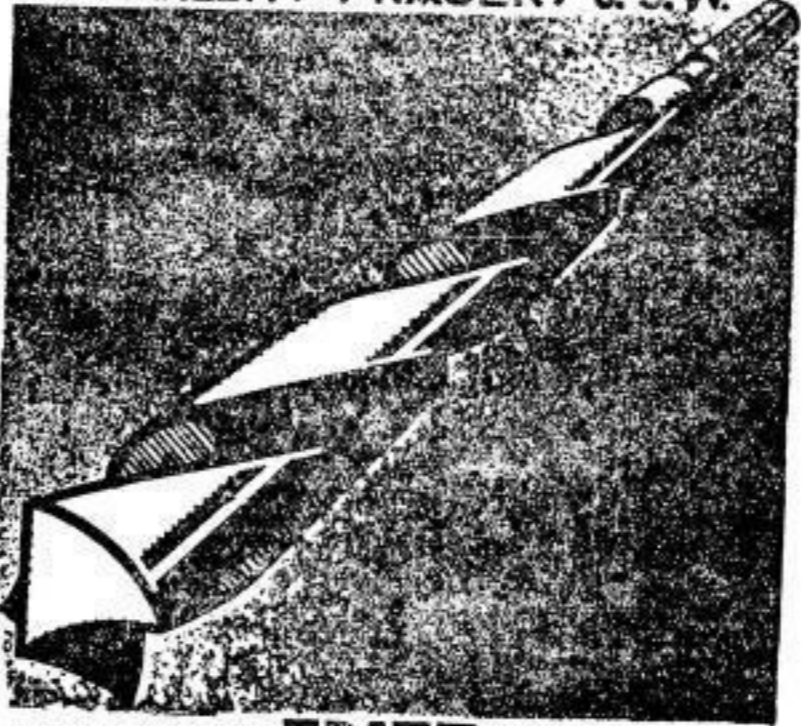
des sächsischen Arbeitsministeriums, Dresden-N. O., Schönbauer 2, entgegen. Der Preis für das gebundene Werk wird etwa 14.000 M. für das Broschüre etwa 13.500 M. ohne die Kosten der Verpackung...

maschinen, und ihr Einfluß auf die Unfallverhütung; Prüfung und Darstellung der gesundheitlichen Verhältnisse in Sammelwerkstätten, Rohmaterialgeschäften, im Handel, sowie in der Bearbeitung von Altmetall, Metallabfällen und Metallschutt; Fortbildungsbewegungen in der Arbeiterklasse.

Sport + Spiel + Körperpflege

Arbeiter-Turn- und Sportbund. Sportausstattung 6 Mr. im Volkshaus. - Sportabteilung 2. Oststr. 4. Nat. Training auf dem Sportplatz. - Spielen. 3. Nat. Sportunterricht Konfordienstraße. - Dresden Süd. 2. Oststr. 3. Nat. 9 Uhr. Versammlung, Wälders Gasthaus.

DIE BESTE QUALITÄT! IN PRÄZISIONS-SCHNEIDWERKZEUGEN/ SPIRALBOHRER / GEWINDEBOHRER/ REIBAHLEN / FRÄSER / U. S. W.



FRITZ SCHLEIF AKTIENGESELLSCHAFT DRESDEN-CHEMNITZ-LEIPZIG

Kraftfahrzeuge. 3 N.-S.-Antriebe, 3 Bauart-Antriebe, 1 Bauart-Antrieb. Neben zum Verkauf. Vel.-Crt. Maschinen der Staatspolizei-Verwaltung, Dresden-N., Reimnitzstraße. Vel.-Zeit: 3 bis 5 Uhr, vorm. von 9-12 Uhr. Interessenten wollen sich an die Vertriebsstellen wenden. Verkaufsbedingungen folgen dort aus. Dresden, den 29. April 1933. Staatspolizeiverwaltung. (1747)

Strickjacken sowie alle anderen Strick- u. Wirkwaren beziehen Sie in denkbar größter Auswahl direkt vom Fabrikanten am vorteilhaftesten. Besuchen Sie meine Ladengeschäfte. Strumpffabrik W. Paul Krause Hauptgeschäft: Gerokstr. 54 Zweiggeschäfte: Gr. Plauenische Str. 82, Bautzner Straße 23. (1374)

Max Thiel Inhaber: Max Thiel & Kurt Maltzer Butter-, Schmalz- und Margarine-Großhandlung fest: Bankstr. 54e Telefon 10439. (1153)

Spülapparate Spülkannen, Schläuche, Unterlagen, Leibbinden, Vorfallbinden, Ersatzteile Frau Heusinger, 1. Geschäft: Am See 27, 2. Geschäft: Jüdenhof 3, nächst Reu- u. Altmarkt

Verkauf nur an Wiederverkäufer. Curt Arndt, Wäsche - Trikotasen - Baumwollwaren-Großhandlung, Schössergasse 2 - Tel. 18 002. Bruno Barthel, Waisenhausstraße 20 - Berufs- und Sportkleidung. Bernstein & Co., Frauenstraße 12, I. Webwarenerzeugnisse. Tel. 19160. D. Gleicher & Co., Leinen-, Woll- und Baumwollwaren-Großhandlung, Amalienstraße 9. Gebrüder Gauger, Dresdel.-A. 6. Obergraben 10 - Telefon 10 148. Textil-Grosso-Vertrieb Baumwollwaren aller Art. Spez.: Rohnessel u. Weisswaren. Rudolf Holtsch jr., Viktorstraße 19. Webwaren-Großhandlung und -Anfertigung. Jacoby & Sohn, Frauenstraße 7 - Webwaren-Großhandlung, Wäsche- und Schürzenfabrik. Georg Jacoby, Kurz-, Weiß-, Wollwaren-Großhandlung - Dresden, Altmarkt 18. Reserviert. Katz & Leiser, Reibbahnstraße 26 - Tuche und Schneider-Artikel. D. Mayersohn, Wilsdruffer Straße 21. Kurz-, Galanterie-, Leder- und Stahlwaren-Großhandlung.

Dresdner Textil-Großhandel Semmel & Weiß Textilwaren-Großhandlung Dresden-A., Schössergasse 2, III. Tel. 18371. Gebr. Hinzelmann Dresden, Johannstr. 21 - Telefon 13 295. Seidenstoffe - Seidenbänder Samte - Schweizer Artikel. Engros Export. Geschäftliche Rundschau und Dampfschiff-Dauerfahrplan Ohne Gewähr! (Masterrschutz) Ohne Gewähr. Gültig vom 14. April bis mit 18. Mai 1933. Ab Dresden: 5.00 (erst ab 10. Mai bis Lellmeritz), 5.00 (erst ab 28. April), 10.00 (bis Topkowitz, Sonn- und Festtags bis Ludwig, 12.15 (bis mit 22. April nur Sonn- und Festtags, dann täglich bis Rathen), 1.30 (nur Sonn- und Festtags bedarfsweise bis Pillnitz), 2.00 (bis Bad Schandau, 2.30 (nur Sonn- und Festtags bedarfsweise bis Pillnitz), 3.00 (bis mit 28. April nur Sonn- u. Festtags, dann täglich bis Pillnitz), 3.30 (nur Sonn- und Festtags bedarfsweise bis Pillnitz), 4.00 (nur Sonn- u. Festtags bedarfsweise bis Pillnitz), 5.00 (bis Pirna). Ab Dresden: 7.30 (bis Strieha), 11.00 (bis mit 28. April nur Sonn- u. Festtags, dann täglich, bis Riesa), 1.30 (erst ab 22. April und nur Sonn- u. Festtags, bis Meissen), 2.00 (bis Strieha, nur Sonntags, Mittwochs u. Sonnabends bis Mühlberg), 4.00 (erst ab 22. April u. nur Sonn- u. Festtags, ab 10. Mai täglich, h. Riesa).

Franz Pokorny Dresden-A., Wettinerstrasse 14. Telegramm-Adresse: Textilpokorny - Fernsprecher 17515. Mechanische Wäschefabrik Herren- und Damenwäsche Spezialität: Gestickte Bettwäsche Wäschefabrik Hugo Nathanson Palmstraße 1 DRESDEN-A. Palmstraße 1 Damenhemden - Bekleider - Prinzessröcke. Schade & Lohmann Tuche, Engros u. Versand, Moritzstrasse 21. Pflugheil & Adler Baumwollwaren - Großhandlung Webergasse 26. Hans Geller Grunaer Straße Trikotagen und GROSSO Dresden-A. Ecke Albrechtstraße Strumpfwaren EXPORT Dresden - Tuchgrossversand - Trompeterstrasse 14. Geschäftszeit 9 bis 4 Uhr.

Kein Verkauf an Private. Tuchhandlung Hermann Pörschel Scheffelstraße 19 - Telefon 13725. Putztücher mit und ohne Einwebung Handtücher mit Einwebung Scheuertücher mit Zwirnkette. Otto Pretsch, G. m. b. H. Entlötlungswerk, Kleine Plauenische Gasse 45/47. Hermann Rosenberger Dresden-A., Moritzstraße 1, I. Lederwaren, Galanterie- u. Spielwaren-Grossgeschäft. Rosenheim & Bieber, Wettinerstraße 2 Manufakturwaren-Großhandlung. Verkauf nur an Wiederverkäufer Spinn- u. Webwaren-Gesellschaft m. b. H., Walpurgisstraße 2, am Ferdinandsplatz, Telefon 11 179 - Baumwollwaren aller Art - Engros-Fabrikation - Export. S. Schärf, Christianstraße 38 - Tel. 14108 en gros Textilwaren und Trikotasen en gros Günstige Einkaufsquelle für Wiederverkäufer Lagerbesuch stets lohnend. M. Schlesinger Seidenwaren für die künstl. Blumen- und Blätter-Fabrikation Reibbahnstraße 18. Bruno Wilde Inh.: Arno Lehmann Dresden - Tuchgrossversand - Trompeterstrasse 14.

Aus dem Wirtschaftsleben

Der Dollarkurs ist bisher nicht wieder auf seine alte Höhe zurückgegangen, und man darf daher annehmen, daß er überhaupt nicht mehr wesentlich unter das jetzt erreichte Niveau von 30 000 Mark sinken wird. Wahrscheinlich würde für die Reichsbank ein so großer Preisrückgang nicht nur ein großer Schaden sein, sondern auch ein großer Schaden für die Reichsbank. Sie wird wahrscheinlich zufrieden sein, wenn sie den Dollarkurs auf der jetzigen Höhe halten kann. Die Devisenmärkte haben also ihr Ziel erreicht, viele Geschäftsleute, die auf einen Wertverlust rechneten, werden nicht froh sein, sie können jetzt zu erhöhten Papiermarktpreisen ihre Waren verkaufen und lieber einmal Konjunkturgewinne einstreichen. Schwere betreffen werden von der Dollarkurssteigerung die Angehörigen, Arbeiter und Beamten; die Preise gehen nämlich in die Höhe und damit ist ein großer Teil der Kaufkraft unserer Rohstoffe und Güter im Ausland verlorengegangen. In einer Zukunft, die das Berliner Tageblatt aus informierten Kreisen erzählt, wird die Meinung ausgesprochen, daß die Hauptursache der

Durchbrechung der Stützungsaktion darin zu suchen sei, daß in das Ausland wohl- und glückselig ungeheure Summen hineingeworfen wurden, die vielfach auf dem Umwege über Hamburg Devisenanlagen suchten. Dazu sei dann noch die starke Nachfrage nach Zahlungsmitteln gekommen, infolge der beschleunigten Einfuhr von Lebensmitteln und Kohlen, und schließlich habe die Vernichtung der wirtschaftlichen Kraft an der Ruhr bewirkt, daß in vielen Ländern aus einer Wirtschaftskrise eine allgemeine Wirtschaftskrisis entstanden sei, und deswegen habe die Geschäftswelt dieser Länder Gutsachen, die man in Deutschland hätte haben lassen, zurückgezogen.

Eine der Ursachen für das erneute Steigen des Dollars liegt, wie schon oft ausgeführt wurde, darin, daß im großen Umfang Devisen gehandelt werden. Die letzte Bilanz der Berliner Handels-Gesellschaft hat ergeben, daß der Goldmarkwert der Devisenverrechnungseinlagen dieser Bank um das Zweieinhalbfache gestiegen war. Demnach hätte gegenüber unserer Genossen die deutsche Reichsbank keine Nachteile zu erwarten, doch aus diesen Zahlen keine Schlüsse gezogen werden können, weil die Berliner Handels-Gesellschaft keine typische Bank ist, sondern ein Institut, das nur ganz große Geschäfte mit den großen Nationen macht, und deshalb mehr Devisen aufnimmt als andere Banken. Das Berliner Tageblatt stellt nun fest, daß nach seinen Erfahrungen die Dinge bei den meisten Depositenbanken nicht anders liegen wie bei der Berliner Handels-Gesellschaft. Auch bei den anderen Depositenbanken haben die Deviseneinlagen, in Papiermark umgerechnet, den Umfang der reinen Papiermarkverrechnung zum Teil erheblich überstiegen. Das Berliner Tageblatt weist ferner darauf hin, daß die Größe der kaufmännischen Unternehmungen noch keineswegs entscheidend für das Ergebnis nach Devisenanlagen zu sein braucht. Kohlenwerke z. B. hätten einen solchen Bedarf überhaupt nicht. Häufig werde es auch vorkommen, daß gerade die großen Unternehmungen ihren Devisenbedarf nicht veranschaulichen, sondern gleich bei ausländischen Banken oder Leasinggesellschaften führen lassen. Und in solchen Fällen wird auch die angeführte Bestandesaufnahme kein zutreffendes Bild geben. Wird sich hoch bei der Bestandesaufnahme überhaupt nicht feststellen lassen, welche Summen unter Devisenpatronen im Ausland in Sicherheit niedrückt haben.

Während die Preise seinerzeit dem Sinken des Dollars nur sehr langsam gefolgt sind, ist man jetzt mit

Preissteigerungen
sehr schnell bei der Hand, so sind die Mehlpreise um sechs bis sieben Prozent erhöht worden. Auf der Berliner Mehlversteigerung am 24. April gingen die Preise durchschnittlich um 40 Prozent, vereinzelt auch um 50 Prozent an. Die Getreidepreise sind auch bedauerlich in die Höhe gegangen. Am 17. April wurden für einen Preiner metrischen Weizen 51 000 bis 52 000 Mark gezahlt, am 27. April 51 000 bis 52 500 Mark. Die Preissteigerungen sind in den letzten Monaten sehr erheblich gestiegen. Auf den Hauptviehmärkten wurde für ein Hund Lebergewicht bezahlt bei Rindern 200 bis 1500 Mark, und im April 800 bis 3000 Mark, bei den Schweinen lautete die entsprechenden Zahlen 300 bis 2600 Mark und 200 bis 8000 Mark. Auf dem Baumwollmarkt rief die Steigerung des Dollarkurses eine vollständige Umwälzung hervor. Die Rohbaumwolle wurde im Bremen um circa 3000 M. das Stück in die Höhe gedrückt, die Spinnerien und Webereien, die es bei ihren Offerten dem Käufer freigelegt hatten, aber in Dollar oder in Mark bezahlen wollten, verlangten nun Festsetzung der Preise in

Dollar, wodurch sich die Gewinne um 400 bis 500 Prozent steigern ließen. Die billigen Preise wurden zurückgezogen und die jetzigen Forderungen haben das frühere Niveau wieder erreicht. Auf dem Schwarzmarkt ist in den letzten Tagen eine starke Kauffeier eingetreten, der Grund ist, so wird berichtet, in der Hauptsache darin zu suchen, daß eine ganze Anzahl rheinischer Gütermärkte Schwarz in großen Mengen im besetzten und unbesetzten Gebiet auskauft. Die Preissteigerung geht weit über die durch die Devisenvermehrung erklärliche Grenze. Die Werke schaffen sich mit den ihnen von der Reichsbank vorangestreckten Geldern nicht nur Sachwerte in Form von Wertpapieren, sondern auch Rohmaterial aller Art, sondern sie verwenden die Beträge, die als Lohnzahlung zur Aufrechterhaltung der Betriebe gedacht waren, um sich weitere Sachwerte in Form von sehr großen Mengen Schwarzwaren im besetzten Gebiet zu sichern. Das Berliner Tageblatt glaubt, daß zu diesen Käufen auch Mittel verwendet werden, die das Reich aus der

Mithilfe
zwecks Lohnzahlungen zur Verfügung stellte. Sollte diese Behauptung richtig sein, so wäre das ein ungeheurer Skandal. Die Gelder, die zum Teil aus den Taschen unmittelbarer Vorgesetzter stammen, würden hier von Großindustriellen demütigt, um die Preissteigerung unter der ungerade so schwer leidet, zu beschleunigen. In den letzten Wochen liefen die Interessenten sehr lebhaft gegen die Ausfuhr von Schwarzwaren mit der Behauptung, daß Deutschland auf dem Weltmarkt nicht mehr konkurrenzfähig sei. Daß im allgemeinen von einer

Ueberbreitung der Weltmarktpreise
in Deutschland keine Rede sein kann, zeigt eine Zusammenfassung der Preise im Berliner Tageblatt veröffentlicht. Daraus geht hervor, daß die deutschen Preise im Januar d. J. in Gold umgerechnet, weit unter der Friedenshöhe standen. Für den 27. Januar berechnet wurden nur 68 Prozent heraus. Als infolge der Stabilisierung des Reichsbanks die deutsche Mark stieg, überstiegen die deutschen Preise, in Gold berechnet, das Friedensniveau. Für den 28. Februar berechnete Devisen das Goldniveau der deutschen Preise auf 128 Prozent, und seit dieser Zeit haben sich wesentliche Veränderungen des Preisniveaus bis zum 17. April nicht ergeben. Wenn auch das Friedensniveau durch die deutschen Preise überstiegen war, so damit noch nicht die Weltmarktpreise, denn die Weltmarktpreise sind heute noch um 50 bis 60 Prozent über dem Weltmarktpreis. Die deutschen Preise standen daher auch in der Zeit der Stabilität im allgemeinen unter den Weltmarktpreisen, denn auch hier und da die Preise einzelner Waren die Weltmarktpreise überstiegen haben mögen. Die Berechnungen zeigen, wie wenig berechtigt im allgemeinen der Anstoß gegen die Ausfuhr von Schwarzwaren war. Es wäre Aufgabe unserer Unternehmungen gewesen, durch eine Verbesserung unserer wirtschaftlichen Organisation an unsere Konkurrenzfähigkeit noch zu verbessern und durch Herabsetzung der Preise die Kaufkraft der Bevölkerung und damit den Absatz zu erhöhen. Aber es ist bequemer, durch Hinausreibung der Marktpreise eine neue Valutakonjunktur herbeizuführen.

Die Reichsbank
hat im vergangenen Jahre einen Gewinn von 435 Millionen Mark erzielt, mehr als die Hälfte davon soll zu Rücklagen verwendet werden. Von dem verbleibenden Reingewinn von 175 Millionen Mark erhält das Reich 17,2; der Rest wird zur Bezahlung von 40 Prozent Dividende auf das 75 Millionen Mark betragende Kapital der Anteilnehmer benutzt.

Kontrollen ist man jetzt bestrbt, den in dem Besitz des Staates sich befindenden Unternehmungen ein möglichst hohes Maß von kaufmännischer Bewusstheit zu geben. Jetzt hat das preussische Staatsministerium dem Staatsrat den Entwurf eines Gesetzes vorgelegt, der die Uebertragung der Verwaltung und Ausübung des staatlichen Bergwerksbetriebes an eine G. m. b. H. sieht.

Preussische Bergwerks- und Hütten-G. m. b. H.
vorseht. Der künftige Verwalter wird die staatlichen Betriebe in einem patriarchalischen Verhältnis übernehmen und sich verpflichten, die Gewinn zur Instandhaltung und Erweiterung der Betriebsanlagen sowie zur Feuerwerbungen zu verwenden. Die Dauer der vom preussischen Staat und der preussischen Staatsbank zu begründenden Preussischen Bergwerks- und Hütten-G. m. b. H. beträgt 100 Jahre. Das Stammkapital zwei Milliarden Mark, das der preussische Staat und die preussische Staatsbank übernehmen. Als dem jetzt beschließlichen Geschäftsbericht des

Norddeutschen Lloyd
geht hervor, daß auch bei dieser Großreederei der Ausbau der Flotte fortgeht. Die Zahl der Schiffe hat sich zwar nicht vermehrt, die der Seebomber ist gleich geblieben, die der Schlepper, Barkassen, Reiskutter usw. hat sich sogar vermehrt; hingegen ist der Rauminhalt der Flotte von 358 208 Bruttoregistertonnen auf 332 047 Bruttoregistertonnen gesunken; etwa um acht Prozent. Es ist also im Durchschnitt der Rauminhalt der Fahrzeuge größer geworden. Am Schluß des Jahres befanden sich zusammen etwa 18 Personen- und Frachtdampfer mit etwa 300 000 Bruttoregistertonnen im Dienst. Der Norddeutsche Lloyd verteilt, wie bereits gemeldet, in diesem Jahre 30 Prozent Dividende gegen 10 Prozent im Vorjahre. Das bisher aus 475 Millionen Mark Stammkapital und 120 Millionen Mark Vorzugsaktien bestehende Grundkapital des Norddeutschen Lloyd soll auf 1000 Millionen Mark erhöht werden. Von diesen 400 Millionen Mark neuen Aktien sollen 200 Millionen Mark Vorzugsaktien sein.

Die Porzellanfabrik H. Rosenhain u. Comp. K. O. hat ihre Dividende auf 1000 Prozent für die Stammaktien und sechs Prozent für die Vorzugsaktien fest. Das Aktienkapital wird um 17 Millionen Mark auf 80 Millionen Mark erhöht, davon werden 4,5 Millionen Mark den Aktionären im Verhältnis von 2 zu 1 zum Bezüge angeboten. Ueber den Ausgabekurs wird in der Presse nichts gesagt, offenbar soll den Aktionären neben den 1000 Prozent Dividende ein wertvolles Bezugsrecht geboten werden.

Die Vereinigten Glasfabrikationsgesellschaften, A. G., in Dresden, haben einen Reingewinn von 45,37 Millionen Mark gegen 9,88 Millionen Mark im Vorjahre erzielt und verteilen 6 Prozent Dividende auf 2,7 Millionen Mark Vorzugsaktien und 100 Prozent Dividende auf 20 Millionen Mark Stammaktien. Der Ausschüttungsbescheid beträgt 20 Prozent auf die Stammaktien vor. Die Aktiengesellschaft für Glasindustrie, vormals Friedrich Siemens, Dresden, will 200 Prozent Dividende gegen 30 Prozent im Vorjahre verteilen. Die deutschen und polnischen Unternehmungen waren, wie berichtet wird, zum Teil voll beschäftigt, während die tschechischen Werke infolge Abgabemangels mit Schwierigkeiten zu kämpfen hatten; und die Betriebe Kautschuk und Kisten mußten bis auf weiteres eingestellt werden. Die Glasfabrik hat zufriedenstellend gearbeitet.



KOMBELLA-Shampoo

Das Haar wird seidenglänzend, gesund, voll, spitz und ermöglicht mühelos jede moderne Frisur. — Schuppen, Schinnen, Haaransatz werden beseitigt und verhindert, selbst dort, wo Sclerose und sonstige Mittel das Haar verloren haben. Erfriehend, vornehmer Wohlgeruch — Verlangen Sie ausdrücklich KOMBELLA-Shampoo.

Das Beste zur Kopfwäsche!

Überall zu haben.

Besprechung über Dr. Strahl's Hausfalbe

In jedem Haushalt sollte die seit über 100 Jahren bewährte Sanitätsrat Dr. Strahl's Hausfalbe vertreten sein, denn diese bekannte Salbencreme heilt nicht allein kleine Wunden, wie solche im täglichen Leben entstehen, sondern auch komplizierte Hautleiden, wie Ausschläge, Flechten, Brandwunden und besonders die sogenannten offenen Wunden und Stämpfadern, wie man sie bei Frauen nicht allzu selten findet.

Auch gegen Hautjucken und Hämorrhoidbeschwerden ist die Hausfalbe ein jauch- und schmerzstillendes Mittel. Da dieses, bereits in aller Welt, bekannte Präparat aus den feinsten Materialien hergestellt wird und daher niemals, selbst bei empfindlichsten Stellen Schmerzen verursacht, so machen wir auf dieses Präparat besonders aufmerksam.

Versteht sich Dr. Strahl's Hausfalbe in der Flaschen-Abgabe in Berlin SW 10, Leipziger Straße 74, am Tönhöfplatz. In Original-Abgabe: Dresden, Marien-Apoth., Altmarkt 10, und Storch-Apoth., Rathibudenstraße 43.

Die grosse Hilfe

beim Frühjahrs-Hausputz

Persil wäscht

Gardinen, Deckchen, Spitzen sauber und wie neu- Wollachen griffig weich und ohne Einlaufen- Blusen und Kleider tadellos und schön.

Ata putzt

Töpfe blitzblank, ohne Schrammen Herd- und Ofenplatten spiegelhell und ist bei der Reinigung allen Hausgeräts von unschätzbarem Nutzen.

Nur in Originalpackung in allen Kolonial-, Seifen- und Drogeriegeschäften erhältlich

